

## Bunte Vielfalt im Tagungshaus

Ekkehard Starcke stellt aus

VON ANGELIKA MEURER-SCHAFFENBERG

**Landkreis Osterholz.** „Malen ist mitnichten nur Spaß und Selbstverwirklichung. Es ist manchmal eine tierische Quälerei, wenn man nicht weiß, wo noch was fehlt, zum Beispiel“, findet Ekkehard Starcke. Unter dem Titel „Starcke Stücke“ stellt er derzeit eine Auswahl seiner Werke im Tagungshaus Bredbeck aus.

Kirsten Dallmann, pädagogische Mitarbeiterin im Tagungshaus, bedankte sich während der Ausstellungseröffnung bei Starcke: „Sie kamen mit einem ganzen Lastwagen voller Bilder an und brachten eine regelrechte Farbflut mit.“ Innerhalb kürzester Zeit seien die Ausstellungsräume gefüllt gewesen mit einer Vielfalt an Farben. Die Landschaften und Menschen auf den Acrylbildern spiegeln Starckes Reisen in ländliche, naturnahe Regionen in Afrika, Indonesien oder Neuseeland wider. Außerdem sind Großstadtmotive oder einzelne Menschen in den vier Ausstellungsräumen zu finden. „Es ist in dreifacher Hinsicht ein Gewinn, dass Ihre Bilder hier hängen“, wandte sich Kirsten Dallmann an Starcke. Nicht nur der Künstler profitiere von der Möglichkeit auszustellen, sondern sowohl die Seminargäste des Tagungshauses als auch die Mitarbeiter des Tagungshauses könnten sich im dunklen Winter an den kräftigen Farben der Bilder erfreuen. Die Kunst sei eines der Steckenpferde im Bredbecker Konzept. Deswegen biete es sich an, die Tagungsräume immer wieder mit Exponaten von Künstlern zu schmücken.

Starcke hat bis 1972 in Ritterhude gelebt, zog dann nach Braunschweig, arbeitete als Drucker, bereiste die Welt und wohnte derzeit in Berlin. Große, schnelle Pinselstriche bestimmen seinen Arbeitsstil. „Es sieht allerdings schneller aus, als es tatsächlich ist. Wenn ich den Pinsel ansetze, dann schon kurz und heftig. Anschließend muss die Farbe aber oft erst trocknen, sodass ich eine Pause einlege“, erklärt er. Meist male er nach Vorlage eines Fotos, manchmal lasse er aber auch seiner Fantasie freien Lauf. „Mir ist vor allem die Abwechslung wichtig. Ich male sowohl Landschaften, als auch Figuren, Menschen oder Tiere. Meist wird es bunt expressionistisch, aber ab und zu entsteht auch ein Schwarz-Weiß-Bild“, beschreibt Starcke seine Arbeitsweise.

Die Titel der Bilder in der Ausstellung lassen die Vielfalt seiner Themen erkennen: Indonesischer Fischer, Kriegsbeimelung, Raucher, ICE, Raffinerie, Norbert auf seinem Moped, Dealer in Baltimore, Nach dem Erdbeben in Haiti, und vieles mehr. Die Werke von Starcke sind verkäuflich. Bis Ende Januar stellt er seine Bilder im Tagungshaus aus. Mehr Informationen im Internet unter [www.ekkehard-starcke.de](http://www.ekkehard-starcke.de).



Ekkehard Starcke stellt seine Bilder im Tagungshaus Bredbeck aus. AMS-FOTO: AMS

### KURSE & SEMINARE

In der Mensa der KGS Hambergen gibt es am Sonntag, 3. Dezember, ab 9 Uhr einen kostenpflichtigen Popdance-Workshop für unterschiedliche Altersstufen. Information: 047 48 / 2381. CVA

Im Atelier Nadja Horn in Worswede werden ab Freitag, 9. Dezember, von 17 bis 19 Uhr, drei Workshops mit dem Titel „Emaillieren – Kunst aus dem Feuer“ angeboten. Anmeldung: 047 94 / 964846. CVA

Die Musikschule Ridder bietet Kindern und Erwachsenen jeden Mittwoch in der Grundschule Ritterhude Querflöten-Unterricht in Einzel- und Zweierkursen an. Anmeldung und Information unter Telefon 04 21 / 636 7777. CVA

Die Volkshochschule Ritterhude bietet für Sonntag, 10. Dezember, von 10 bis 18 Uhr im Hamme Forum an der Riesestraße in Ritterhude das Kinderseminar (von 11 bis 14 Jahre) „Weck den Sieger in Dir“. Anmeldung: 042 92 / 81 07 96. CVA

Die IKK Classic bietet Arbeitgebern und Personalbüros für Montag, 12. Dezember, ab 10 Uhr im Hotel Tivoli in Osterholz-Scharmbeck das kostenlose Seminar „Das ändert sich in 2012“. Anmeldung: 042 61 / 91 92 47. CVA

Die LEB Klenkendorfer Mühle hat den Beginn des Kurses „Autogenes Training für Kinder mit Märcchen“ auf Mittwoch, 11. Januar, 15.30 Uhr verschoben. Weitere Anmeldungen: 047 63 / 483. CVA

# Klirrende Moorgeschichten

Literarische Matinee auf Gut Sandbeck mit Autoren der neuen „Moorbibliothek“



Auf Gut Sandbeck gab es eine literarische Matinee mit Geschichten, Fotos und Musik. Dabei wirkten mit (von links): Ruth Hunfeld, Tatjana Gräfin Dönhoff, Jürgen Petschull, Wolf-Dietmar Stock, Detlef Gödicke, Jürgen Heuser und Ute Gartmann. FOTO: MONIKA FRICKE

**Autoren wie Tatjana Gräfin Dönhoff, Grit Klemkow, Ruth Hunfeld und Jürgen Petschull haben sich für ihre Geschichten vom Moor inspirieren lassen. Bei einer literarischen Matinee auf Gut Sandbeck hörten die Gäste Kostproben ihrer Bücher.**

VON MONIKA FRICKE

**Osterholz-Scharmbeck.** Das unheimliche und gefürchtete Moor war schon vor Jahrhunderten Quelle für unzählige Schauergeschichten. Eine große Anzahl schrieben die Autoren vergangener Jahrzehnte auf oder die Menschen erzählten sie sich im Moor. Auch die Gegenwartsauteuren, wie Tatjana Gräfin Dönhoff, Elke Loewe, Grit Klemkow, Ruth Hunfeld und Jürgen Petschull und viele andere inspirierte das gefürchtete Moor; sie nahmen anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Moorexpress an der literarischen „Winterfahrt“ teil.

Nach Zwischenaufenthalt in Worswede und Bremen hielt der „Moorexpress“ zur Literarischen Matinee auf Gut Sandbeck. Nach einer stimmungsvollen Einführung mit bezaubernden Fotos aus der Hammeniederung im Winter von Hobbyfotograf Jürgen Heuser und sanften Akkordeonklängen von Detlef Gödicke aus seinen

Kompositionen „Weites Land“ eröffnete Verleger Wolf-Dietmar Stock vom Verlag Atelier Bauernhaus die literarische Matinee in der Großen Scheune. Stock lobte das ideale Ambiente der historischen Scheune für diese Veranstaltung. Er zog einen schweren Schlitten voller Bücher aus der Moorbibliothek über die Bühne. Über 100 Geschichten aus dem Teufelsmoor auf rund 1000 Buchseiten befanden sich in den Bänden, die der Verlag heraus gab. Einige Kostproben hörte das Publikum von den anwesenden prominenten Autoren.

Für die erkrankte Elke Loewe war kurzfristig Grit Klemkow angereist. Sie ist Journalistin beim Stader Tageblatt. Die eiskaltrührige Geschichte „Die schwarze Flagge“ brachte sie mit, die von einem Paar erzählte, das mit seinem Auto bei eisiger Kälte im Schnee stecken blieb. Die Autorin Tatjana Gräfin Dönhoff, Großnichte der ehemaligen Zeit-Herausgeberin Marion Gräfin Dönhoff, bemerkte zu ihrem Krimi, „ich morde gerne historisch“. Anlässlich der Preisverleihung ihres Bandes „Mord an der Schwebefähre“ wurde sie aufgefordert, im Teufelsmoor zu morden. Wie das geht, las sie aus ihrer Geschichte „Trine's Trio“. Dabei planen drei Frauen einen perfekten Mord, um die Kräuterheilerin Trine

zu rächen, die in ihrem Haus verbrannt war. Das Trio brannte einen tödlichen Schnaps aus Moor- und Rauschbeere, Eibenkerne und Bilsenkraut. Über die Heilkraft des Moores schrieb Ruth Hunfeld eine ironische Geschichte, sie befasste sich mit den Klischees der Moorbauern unter dem Titel „Night Special Care Moore Edition“. Jürgen Petschull, Sternautor und Geo-Chefreporter las seine Kurzgeschichte „Die Rückkehr der Russen“.

Wolf Dietmar Stock vom Verlag Atelier Bauernhaus machte im Gespräch deutlich, dass das Teufelsmoor nicht nur die Landschaft der überregional bekannten Maler und Bildhauer sei, „es ist auch seit über 100 Jahren eine Literaturregion mit bekannten Autoren wie Rainer Maria Rilke, Manfred Hausmann, Carl Hauptmann, Elke Loewe, Moritz Rinke und viele andere“. In der neuen „Moorbibliothek“ des Verlags werden die „aus dem Torf ausgegrabenen“ Geschichten neu in vier Bänden herausgegeben.

Gemeinsam mit dem Verlag Atelier Bauernhaus, der Buchhandlung die Schatulle, dem Musiker Detlef Gödicke und dem Fotografen Jürgen Heuser veranstaltete nun die Stadt Osterholz-Scharmbeck die Literarische Matinee auf Gut Sandbeck.

## Typisierungsaktion im Fitness-Studio

VON ILSE OKKEN

**Osterholz-Scharmbeck.** Unter dem Motto „Komm vorbei und rette Leben“ fand im Fitness-Studio Gym unweit des Bahnhofs in dieser Woche eine Typisierungsaktion der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) statt. Ganz ohne Pieks und Blutabnahme konnte man sich selbst per Wattestäbchen einen Abstrich von der Wangenschleimhaut nehmen und vom DKMS-Team als potenzieller Lebensspender registrieren lassen. Marcus von Tils ließ sich von Claudia Basler beraten, bevor er sich mit dem Wattestäbchen durch den Mund fuhr. „Die Freiwilligkeit ist bei uns oberstes Gebot. Deshalb informieren wir die Leute vorher ausführlich, bevor wir sie in die Spenderdatei aufnehmen. Wer zwischen 18 und 55 Jahre alt und nicht chronisch krank ist, kann Spender werden“, erklärte die junge Frau. Die Registrierung kostet den Spender nichts. Aber dennoch werden Geldspen-

den zur Deckung der Kosten natürlich gern entgegengenommen. Eine fünfstellige Summe hat Gerd Holzhauser mit seinem Team allein in diesem Jahr gesammelt. So nahm er auch am Montag einen Scheck über eine Summe von 1500 Euro von Cord Blumensaat entgegen. Der Inhaber des Fitness-Studios berichtete, dass das Geld



Bei der Typisierungsaktion überreichte Cord Blumensaat (rechts) einen Scheck. OKI-FOTO: OKI

durch Aktionen auf den letzten beiden Publica-Ausstellungen (2010 und 2011) zusammenkam. Mitglieder verkauften dort Selbstgebackenes und veranstalteten ein Torwand-Schießen zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei.

„Gerade wurde ein Stammzellenspende für die kleine Rosa aus Bramsche gefunden. Seit Mai 2010 hatte man fieberhaft nach einem passenden genetischen Zwilling für das lebensgefährlich an Leukämie erkrankte Mädchen gesucht. Jetzt ist sie gerettet und geht es der Dreieinhalbjährigen wieder gut“, berichtete Gerd Holzhauser, der mit seinen elf Helfern schon seit Jahren unermüdetlich für DKMS im Einsatz ist.

Die nächste Typisierungsaktion per Wattestäbchen findet am 10. Dezember von 11 bis 17 Uhr im Möbelhaus Meyerhoff in Buschhausen statt. In Ritterhude kann man sich während des Hammecup-Turniers am 11. Februar 2012 im Schulzentrum Moormannskamp registrieren lassen.

## Kreissparkasse ehrt langjährige Mitarbeiter

VON MONIKA FRICKE

**Osterholz-Scharmbeck.** Insgesamt 700 Dienstjahre kamen heraus, als Vorstandsvorsitzender Reiner Westphal der Kreissparkasse Osterholz alle Berufsjahre seiner langjährigen Kollegen und Kolleginnen zur Ehrung addierte. In einer Feierstunde auf der Panoramaebene ehrte der Vorstand 21 Jubilare für ihre langjährige Treue.

13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Sachbearbeiterin bis zum Kundenberater, vom Firmenkundenspezialisten bis zum Abteilungsleiter, blickten in diesem Jahr auf eine 40-jährige Dienstzeit zurück: Irene Kuhlmann, Hans-Jürgen Büse, Anke Podzus, Hermann Verdenhalven, Ernst-Günther Beckmann, Friedhelm Leimann-Bollendank, Rudolf von Oesen, Carsten Schumacher, Evelyn Schumacher, Johann Stelljes, Wolfgang Wittfogel, Bärbel Herberich, Christa Burbott. 25 Jahre dabei sind Sabine Kiesner, Anke Sikora, Jan-Harm Mahnken, Sylke Feddele, Stefan Waldow, Christian Weber, Bettina Ahrens und Jürgen Wrieden. „40 Jahre sitzt man nicht auf

einer Backe ab, sie bedeuten harte Arbeit“, bemerkte Vorstandsmittglied Ulrich Messerschmidt. Er sprach seinen besonderen

Dank allen Jubilaren aus. Den beruflichen Werdegang, von der Ausbildung bis hin zu diversen Fortbildungen, ließ Messer-



Die Kreissparkasse Osterholz ehrte 21 langjährige Mitarbeiter. FOTO: MONIKA FRICKE

## Achtklässler helfen in Afrika

864 Euro für Partnerschule überreicht

VON CHRISTIAN VALEK

**Osterholz-Scharmbeck.** Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) setzen sich weiter für ihre Partnerschule in Afrika ein. Nach einem Spendenlauf im Sommer reichten sie nun 864 Euro für Schulmöbel nach Debre Marcos in Äthiopien weiter. Die Augenärztin Dr. Ulrike Hohmann, die das private Hilfsprojekt betreut, berichtete 120 deutschen Schülern der achten Klassen über die Verwendung ihrer Spende.

Eine Fotopräsentation bewies den Jugendlichen, was ihr sportlicher Beitrag in Afrika bewirken kann. Von der IGS-Spende wurden 25 Schulmöbel angeschafft. Etwa 100 Schüler in Debre Marcos können mit Osterholzer Hilfe und neuen Stuhl-Tisch-Kombinationen einfacher Lesen und Schreiben lernen. Hohmann sieht das Geld in dem ostafrikanischen Land sinnvoll angelegt. „Äthiopien wird in der Zukunft eines der wichtigsten Länder Afrikas sein“, so die Ärztin. Dem Hochland, in dem es im Sommer viel regnet, komme bei der Wasserversorgung auf dem Kontinent zukünftig eine herausragende Rolle zu. Zugleich wüchsen die Städte in dem afrikanischen Land. Armensiedlungen würden von Neubauten verdrängt.

Hohmann kümmert sich seit neun Jahren privat um den Aufbau einer Schule in Debra Marcos. Die Region liegt etwa 300 Kilometer nordwestlich der Hauptstadt Addis Abeba. „Das entspricht einer Busfahrt von sechs bis acht Stunden“, rechnet Hohmann vor. Bei ihren jährlichen Besuchen in der Region leistet Hohmann unter anderem Menschen mit Augenleiden medizinische Hilfe. In diesem Jahr konnte sie unter anderem einem jungen Mann, der mit Minus 17 Dioptrien extrem kurzsichtig war, eine Brille überreichen. „Er hatte sich riesig darüber gefreut.“

Ihr Bildvortrag belegte die einfachen Lebensumstände der Menschen. Bildung sei für viele eine Chance, aus eigener Kraft voranzukommen. Sie nannte eine junge Frau, die nach einem Studium in einer kirchlichen Bibliothek arbeite. Mit einem monatlichen Verdienst etwa 75 Euro versuche sie, sich, Geschwister, Eltern und ein taubstummes Kind aus dem Ort durchzubringen. „Mit einem Studium genießen die Menschen im Dorf Achtung“, das habe ihr auch ein Bewohner des Ortes versichert, so die Ärztin.

Hohmann setzt sich für Minderheiten ein. Fehlende Behandlung mit Vitaminen führe bei einigen Kindern früh zur Erblindung. Nach dem Erlernen der Blindenschrift und nach der Integration in regulären Unterricht gehören nun neun Blinde unter insgesamt 80 Schülern zu den Besten ihrer Klasse, freut sich die Osterholzerin.

Die IGS will die Ärztin und die Partnerschule in Äthiopien weiterhin unterstützen, wie Schulleiterin Inge Kerlinski und Jahrgangsteiler Gerd Kuhlemeier versicherten. In den vergangenen dreieinhalb Jahren seien etwa 2500 Euro nach Afrika geflossen. Hohmann schmiedet Pläne für die Zukunft: „Die Schüler in Debre Marcos wünschen sich einen Computerraum“, sagte sie. Die IGS-Schüler wollen bei der Realisierung mithelfen.

## Adventsfrühstück in der Seniorenstätte

**Osterholz-Scharmbeck (rab).** Die Seniorenbegegnungsstätte (SBS) lädt zu einem Adventsfrühstück am Mittwoch, 7. Dezember, ab 9.30 Uhr, ein. Für die Teilnehmer gibt es kleine Überraschungen, kündigt die SBS an. Das Frühstück kostet drei Euro. Anmeldung unter Telefon 047 91 / 3935.



Ulrike Hohmann, Inge Kerlinski und Gerd Kuhlemeier (v.l.). FOTO: CVA